

Energie/Umwelt - Rettenmeier Holzindustrie Wilburgstetten GmbH

Veröffentlichung gemäß Nebenbestimmung 1.2.13 der nachträglichen Anordnung vom 20.09.2017

Die Rettenmeier Holzindustrie Wilburgstetten GmbH betreibt am Standort Wilburgstetten ein Sägewerk sowie Anlagen für die Weiterverarbeitung von vorwiegend heimischen Hölzern.

Für die Versorgung der Produktionsanlagen mit Prozesswärme werden am Standort zwei Biomasse-KWK-Anlagen (interne Bezeichnung Block I und Block II) betrieben. Im Block II dürfen auch Althölzer der Altholzkategorien AI und AII als Brennstoffe eingesetzt werden.

Für Block II muss die Rettenmeier Holzindustrie Wilburgstetten GmbH gemäß NB 1.2.13 der nachträglichen Anordnung vom 20.09.2017 die Öffentlichkeit in einer geeigneten Art und Weise mindestens über das Ergebnis der letzten Emissionsmessungen unterrichten.

Dies erfolgt mit vorliegendem Bericht über die Internetpräsenz der Rettenmeier Holzindustrie Wilburgstetten GmbH.

Die Emissionsüberwachung erfolgt gemäß der Nebenbestimmungen 1.2.8 (Kontinuierliche Messungen) und 1.2.9 (Einzelmessungen) der nachträglichen Anordnung vom 20.09.2017

Die Überwachung des Biomasse -KWK Block II erfolgt für Stickstoffoxide (NOx), Kohlenmonoxid (CO) sowie Staub durch kontinuierliche Emissionsmessung, wobei Gesamtstaub lediglich qualitativ zu ermitteln ist. Zudem sind der Volumengehalt an Sauerstoff, Temperatur und Druck kontinuierlich zu ermitteln, zu registrieren und auszuwerten.

Zudem sind die Emissionen an

- Quecksilber und seinen Verbindungen
- Organischen Stoffen (als Ges.-C)
- Dampf- oder gasförmige anorganische Chlorverbindungen, angegeben als HCl,
- Dioxine und Furane, angegeben als Summenwert nach dem im Anhang der 17. Blm-SchV festgelegten Verfahren

nach wesentlicher Änderung und wiederkehrend alle 3 Jahre zu ermitteln.

Im Berichtsjahr 2024 erfolgte im Zeitraum 19.- 21.03.2024 eine Funktionsprüfung der Messeinrichtungen durch eine zugelassene Messstelle (Messbericht Nr. 240242-1 der LGA vom 27.01.2025). Gemäß Prüfergebnis waren die Mindestanforderungen gemäß RdSchr. d. BMUB v. 31.07.2023 – GMBI 2023 Nr. 43, S.931 zur Auswertung von kontinuierlich ermittelten Emissionen erfüllt.

Zudem erfolgten wiederkehrende Messungen am 19.-21.03.2024 sowie am 10.06.2024 (Nachmessung).

Ergebnisse der Emissionsmessungen und Grenzwertvergleich

Kontinuierliche Emissionsmessungen

Die Ermittlung der kontinuierlichen Emissionsdaten erfolgt durch eignungsgeprüfte Emissionsmessgeräte, die jährlich durch ein zugelassenes Messinstitut überprüft und jeweils mindestens im Abstand von 3 Jahren kalibriert werden.

	Kohlenmonoxid	Stickstoffoxide	Gesamtstaub
Grenzwert Tagesmittelwert - TMW (bezogen auf 6 % O ₂)	0,22 g/Nm ³	0,60 g/m ³	15 mg/m ³
Halbstunden-Grenzwert – HMW (bezogen auf 6 % O ₂)	0,44 g/Nm ³	1,20 g/m ³	30 mg/m ³
Anzahl HMW / Anlage in Betrieb	15648	15648	15648
Überschreitungshäufigkeit HMW (Klasse S1)	4	1	0
Überschreitungshäufigkeit TMW (Klasse TS 1)	0	0	0

Tabelle 1: Ergebnisse kontinuierlicher Emissionsmessungen 2024

Die Abbildung zeigt, dass die Messwerte im Jahresmittel für alle gemessenen Schadstoffe unter den angeordneten Tagesgrenzwerten liegen, d.h. Überschreitungen der Tagesgrenzwerte lagen nicht vor (Klasse TS 1 = 0). Die Anzahl der Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte (Klasse S 1) war sehr gering.

Diskontinuierliche Emissionsmessungen (Einzelmessungen)

Zudem erfolgten wiederkehrende Messungen am 19.-21.03.2024 sowie am 10.06.2024 (Nachmessung).

Die Ergebnisse der Messungen für das Jahr 2024 sind im Folgenden zusammengestellt. Die Messergebnisse zeigen den maximalen Messwert zuzüglich Messunsicherheit und beziehen sich ebenfalls auf das trockene Abgas im Normzustand und bezogen auf einen Sauerstoffgehalt im Abgas von 6%.

Messkomponente	Einheit	Maximaler Messwert abzüglich erweiterte Messunsicherheit	Maximaler Messwert zuzüglich erweiterte Messunsicherheit	Grenzwert	Betriebszustand (Auslastung)
Gesamt-C	mg/m ³	< 1	< 2	15	100 %
CO	g/m ³	0,14	0,16	0,22	
NO _x	g/m ³	0,54	0,60	0,60	
Gesamtstaub	mg/m ³	4	5	15	
HCl	mg/m ³	76	103	15	
Hg	mg/m ³	0,001	0,001	0,045	
PCDD/F	ng/m ³	0,002	0,006	0,15	

Tabelle 2: Ergebnisse wiederkehrende Messungen am 19.-21.03.2024

Die Emissionen bezüglich CO, NOx, Gesamtstaub Quecksilber (Hg) und Dioxinen zeigten eine gesicherte Grenzwertehaltung bzw. unterschritten die Grenzwerte teils erheblich. Bezuglich dampf- oder gasförmigen, anorganischen Chlorverbindungen, angegeben als HCl, ergaben sich dagegen Auffälligkeiten. Es wurde daher eine Nachmessung veranlasst, deren Ergebnis nachfolgend dargestellt ist.

Messkomponente	Einheit	Maximaler Messwert abzüglich erweiterte Messunsicherheit	Maximaler Messwert zuzüglich erweiterte Messunsicherheit	Grenzwert	Betriebszustand (Auslastung)
Gesamtstaub	mg/m ³	4	4	15	100 %
HCl	mg/m ³	6	7	15	
NO _x	g/m ³	0,44	0,49	0,60	
CO	g/m ³	0,16	0,18	0,22	
Gesamt-C	mg/m ³	< 1	< 2	15	

Tabelle 2: Ergebnisse wiederkehrender Messungen am 10.06.2024 (Nachmessung)

Bei der Nachmessung wurden alle überprüften Grenzwerte sicher eingehalten.